

Frühlingswanderung des Waldheimer Verschönerungsvereins

79 Wanderer trotzten dem kühlen Wetter

Am Sonntag, 24.03.2024 trafen sich 79 Wanderbegeisterte aus nah und fern (z. Bsp. aus Leipzig, Halle) um 10 Uhr vor dem Rathaus Waldheim, um eine kurzweilige Wanderung in den Frühling zu unternehmen. Heinz Thieme und Kay Berger hatten eine 12 Kilometer lange Strecke mit einem Verpflegungspunkt vorbereitet.

Nach dem Start wurde auf der Heiste ein kleiner Halt eingelegt und kurz die 150 jährige Geschichte der Schloßklause und über das 100 jährige Firmenjubiläum der Firma Hellmuth im kommenden Jahr gedacht.



Weiter ging es über die Kirschallee, vorbei am Zschopauwehr, an der Kläranlage und durch den Diedenhainer Viadukt zum Anstieg auf den Stufenberg. Der anstrengende Aufstieg wurde auf dem Balkon im unteren Zschopautal mit dem wunderschönen Blick auf das Zschopautal zwischen Meinsberger Institut und Waldheim belohnt. Auch ein kurzer Abriss der Firmengeschichte vom Florena-Werk bereicherte die Wanderung. Ein Teil der Wanderer machte danach

noch einen Abstecher auf die Wiese gegenüber dem Nixkluffelsen um die Nixkluffgrotte auf der anderen Zschopauseite in Augenschein zu nehmen.

Weiter ging die Wanderung durch die Diedenhainer Flur bis zur altherwürdigen Brauerei Richzenhain.

Der Besitzer Olaf Adam ließ es sich nicht nehmen, die hungrigen Wanderer zu versorgen und mit einem frischen Bier für den weiteren Weg zu stärken. Hiermit möchten sich alle Wanderer noch einmal dafür bedanken.



Auf dem Radweg vorbei am Obelisk des 13. Längengrads ging es weiter zur Steinaer Straße und vorbei am einstigen ersten Ballhaus der Region, dem Verfall preisgegebenen Gasthaus Waldheim Richzenhain



(GaWaRi). Durch die Voigtstrasse liefen die Wanderer ins Sauergras. Dieses touristische Juwel dient nicht nur den Zschopastädtern zur Erholung, sondern wird immer mehr auch von auswärtigen Gästen genutzt. Letztendlich galt es die letzte Etappe durch den Steinwald am Bornberg zu meistern und zum Rathaus zurückzukehren. Nach ca. vier Stunden auf Schusters Rappen kamen alle (einige kürzten auch ab) Wanderer am Ziel an.

Streckenverlauf

